

## unendl..ich..keit wir..kt

die fakten, auf denen wir mehr als 300 jahre lang die erklärung des universums und unsere rollen darin aufgebaut haben, sind nicht mehr zuverlässig.

sie beruhen auf annahmen, die – wie man jetzt weiß- falsche annahmen waren:

1. der raum zwischen den dingen ist leer
2. unsere inneren erfahrungen des föhlens und der überzeugungen haben keine wirkung auf die welt ausserhalb unseres körpers.

neue erkenntnisse zeigen, dass dies nicht stimmt und sich als unhaltbar erwiesen hat. bahnbrechende experimente und gewinne an erkenntnis wurden in föhrenden fachmagazinen veröfentlicht, jedoch kaum ein (massen)medium bringt diese komplexe sprache der wissenschaft auf den boden und in die realität der nicht-wissenschaftler und öfnet den raum für die verbreitung dieser neuen und im wahrsten sinne wunder-baren informationen.

wir leben MITEINANDER in einem feld intelligenter energie und es erfüllt alles, was wir für leeren raum hielten. das universum, unsere welt und unsere körper bestehen aus diesem gemeinsamen energiefeld.

es durchdringt und verbindet ALLES

eine revolution unseres selbstverständnisses und die möglichkeit, die grenzen unserer bisherigen überzeugungen über die welt und über das ICH zu erweitern.

von:

ICH ende an der grenze meines physischen körpers, meines denkens und föhlens.

ICH bin endlich

ICH ende da und DU beginnst dort

es gibt nichts zwischen uns, das uns verbindet und deswegen kann ICH auch blindlings

alle inneren konflikte ins aussen und aufs DU projizieren.

und ICH kann innerhalb der (be)wertenden dualität, die „entweder-oder-mentalität“, in

der wir es uns so heimelig gemacht haben, mit plus und minus um mich schmeissen.

ICH bin gut, DU bist schlecht.

was mich im aussen stört, hat mit mir nichts zu tun.

hin zu:

ICH und DU enden nicht an der uns erdachten grenze zwischen aussen und innen.

diese neue einsicht, dass es etwas gibt, das alles durchdringt und miteinander verbindet,

schenkt uns WIR.KUNG und UNENDL.ICH.KEIT

und im weiteren sinne das wahrhaftige selbst.

es ist alles ganzheitlich und was mich da draussen berührt und in schwingung versetzt,

tut dies da ich verbunden, eins mit allem bin und

die schwingung klingt an.

die frage ist, ob ich mit dieser frequenz in mir auf plus- oder minus-dramatisation,

oder in der mitte und frei dazu bin.

das hat mit eigenen inneren hemmungen und kompensationen zu tun,

den rucksack meiner erfahrungen und daraus resultierenden glaubens- und

gedankensätzen und natürlich mit meinem schatten.

ich kann alles an mir unbekannte, unbewusste, was ich keinesfalls beleuchten möchte, auf andere projizieren, um es so von mir fernzuhalten.

auf dem nährboden der veralteten überzeugung, dass wir getrennt voneinander sind, ist

es leicht das scheinwerferlicht vom eigenen übel auf ein DU zu richten,

falls dieses uns die fläche dazu bietet.

die erkenntnis, dass wir verbunden und „aus einem“ sind, bietet uns nun die möglichkeit,

das scheinwerferlicht wieder zurückzuholen und in den eigenen keller zu gehen.

das DU.NKLE ins L.ICH.T holen.

statt zu werten können wir nun gewahren und wahrnehmen  
die polarität ist unser tägliches leben, unser zuhause.  
eine „sowohl-als-auch-mentalität“, denn das eine kann ohne das andere nicht sein.  
wir fällen keine urteile und bewertungen mehr, die sofort ein stück der ganzheit  
abschneiden und in den schatten stellen.  
wir können die dinge in verbindung sehen, im miteinander.  
gem.EINS.am WIR.ken

das anliegen meiner kunst ist es, diesen raum zu öffnen.

ich habe für diese arbeit „gegenstände“ aus der strasse verwendet, da diese uns verbindet  
und ein schmelztiegel des mit.EIN.ander ist, zumindest körperlich.

diese holzplatten aus den müllcontainern von baustellen zeigen deutlich auf:  
sie sind durch das (bisherige) system gefallen, sind nicht mehr zu gebrauchen und werden  
abgeschafft, betitelt und bewertet als „müll“  
ein begrenztes bild innerhalb der dualität.

ich nehme diesen „müll“ und lasse mich darauf ein, verbinde mich und mache sichtbar.

was uns die unendlichkeit hinter der endlichkeit der dinge wohl mitzuteilen hat?

es tun sich welten auf und die ganze kraft der polarität kommt hier zum tragen und trägt  
weiter, von einem zum anderen und öffnet SCH.ICH.T für SCH.ICH.T

und sieh an,  
da sind noch ganze universen  
und WIR SIND EINS damit